

Favorit lässt nichts anbrennen

43. BINGER STADTLAUF Andreas Lübbbers bei Zehn-Kilometer-Rennen mit Start-Ziel-Sieg / 450 Teilnehmer

BINGEN (t) Strahlender Sonnenschein und angenehme Lauftemperaturen sorgten bei der 43. Auflage des Binger Stadtlaufs für gute äußere Bedingungen für die rund 450 Läuferinnen und Läufer, die vor einer großen Zuschauerkulisse ihre Wettkämpfe absolvierten.

Weinprinzessin Schwätzerchen als Starterin hatte ein gu-

tes Händchen, denn es gab keinen einzigen Fehlstart. Im 10-Kilometer-Lauf, dem mit 258 Finishern am stärksten besetzten Wettbewerb, gab es den erwarteten Sieg für Andreas Lübbbers, der schon 2008 gewonnen hatte und im Vorjahr Dritter geworden war. Vom Start weg ging er konsequent an die Spitze und gab diese Position auch nicht mehr

ab. Gegenüber den Vorjahren verbesserte er sich auf 33:37 Minuten. 100 Meter betrug schließlich sein Vorsprung auf den Wiesbadener Heimel, dem dann schon der Jugendsieger und Mittelstreckenspezialist Tobias Riker (LCB) folgte. Die Damenwertung sicherte sich Tanja Wittmann (LCB) klar vor ihrer Clubkameradin Marlen Schmitz, die ihren Vorjah-

ressieg bei der Jugend wiederholte und ihre Zeit um vier Minuten verbesserte. Damit verdrängte sie die lange vorn mitlaufende Marlis Pönicker (Chemnitz) in der Schlussrunde auf Rang drei. Den Hauptklassensieg bei den Männern holte sich mit Michael Riker ein weiterer LC'ler.

In den Staffelwettbewerben verblieben die Pokale bei den

Vorjahressiegern: Den Christmann-Pokal sicherte sich das Männerteam des LCB, den Michael-Hüttner-Pokal verteidigten die Jugendlichen des gleichen Vereins.

Ein positives Resümee zog Sportdezernent Michael Hanne, der die Siegerehrung auf der Bühne am Freidhof durchführte und Medaillen und Urkunden für alle sowie kleine Präsente für die Erstplatzierten überreichte, wobei ihm die Binger Weinprinzessinnen tatkräftige Hilfe leisteten. Im kommenden Jahr will Hanne wieder selbst aktiv mitlaufen.

Die Strecke führte von der Gerbhausstraße an der Basilika über Fruchtmart, Krankenhaus-Kreisel, Kapuzinerstraße und Gaustraße zur Drususbrücke und von dort an der Nahe entlang wieder zu Start und Ziel. Diese große Runde absolvierten die Langstreckler viermal, die Staffelläufer und Schüler bewältigten eine kurze 700-Meter-Runde um die Basilika.

Vor der Siegerehrung nahm der ausrichtende LC Bingen die Chance wahr, mit seinem Mitglied Tirtha Woli auf seinen nepalesischen Landesrekord über 1000 Meter vom vergangenen Mittwoch (wir berichteten) anzustoßen; der 24-jährige Student hatte sich einen kleinen Umtrunk gewünscht und lief zuvor in der Staffel mit. Zudem betreute er als Übungsleiter den Nachwuchs des LC Bingen.



Start in der Binger Innenstadt zum Hauptrennen des 43. Binger Stadtlaufs.

Foto: hbz/Kristina Schäfer